

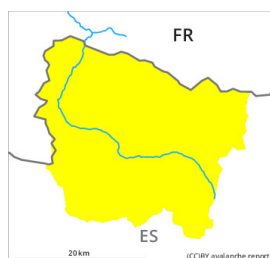


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 02.02.2023



Tribschnee



Snowpack stability: **fair**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Nassschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Gleitschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Tribschnee und Nassschnee beachten.

Die Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen und allgemein in hohen Lagen teilweise noch ausgelöst werden. Dort sind die Lawinen manchmal mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kamm- und Passlagen.

Schwachschichten tief in der Schneedecke können an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen sehr vereinzelt noch ausgelöst werden. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden im extremen Steilgelände.

Auch extrem steile Schattenhänge: Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von trockenen Rutschen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind in allen Höhenlagen kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an sehr steilen Sonnenhängen. An sehr steilen Grashängen sind jederzeit weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen der letzten Wochen sind vor allem an eher schneearmen Schattenhängen und allgemein in hohen Lagen schlecht mit dem Altschnee verbunden. Wummgeräusche und Schneeprofile sind Hinweise für den v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Oberhalb der Waldgrenze liegen 50 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. In mittleren und hohen Lagen

liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.